

	<p>Objekt: Amethyst mit Quarz</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Mineralogie</p> <p>Inventarnummer: M8968</p>
--	--

Beschreibung

Bevor Amethyste im 18. Jahrhundert aus der Mode kamen und durch die Entdeckung großer Vorkommen in Brasilien und Uruguay an Wert verloren, waren die violetten Oxidminerale aus dem Erzgebirge von Wiesenbad und Warmbad begehrte Schmucksteine. Im 17. Jahrhundert wurden sie bis nach Venedig und Konstantinopel exportiert. Aus Warmbad stammt wahrscheinlich auch das Objekt des Museums für Naturkunde Chemnitz. Der erzgebirgische Amethyst ist Bestandteil von Quarzgängen, die durch das Grundgebirge verlaufen. Diese Gänge liegen quer oder parallel zu den Hauptstörungen. Im Raum Warmbad sind Zonen mit farblich guter Ausbildung etwa 5 m lang. Der Amethyst tritt in diesen Bereichen als sogenannter Spitzenamethyst mit intensiv blauvioletter Farbe auf.

Grunddaten

Material/Technik: Naturobjekt präpariert
Maße: L29xH14xB9 cm

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Warmbad (Wolkenstein)

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Erzgebirge

Schlagworte

- Edelsteininspektor
- Mineral
- Quarz

Literatur

- Zierold Thorid et al. (2018): Brillant. Violett. Wandelbar: Amethyst aus dem Herzen des Erzgebirges Eine Ausstellung des Museums für Naturkunde Chemnitz. Chemnitz, Veröff. Museum für Naturkunde Chemnitz Bd. 41, S.133-160